

Kia baut in Zilina täglich 1300 Autos

Von Nicole Schwerdtmann

Kia hatte Ende 2006 mit dem Werk in Zilina sein erstes Werk in Europa eröffnet. Als erstes Modell rollte damals der Kompaktwagen Cee'd vom Band. Inzwischen produziert Kia in Zilina bereits die zweite Cee'd-Generation sowie den Kompakt-SUV Sportage und den Kompakt-MPV Venga. Insgesamt wurden hier bisher fast 1,2 Millionen Fahrzeuge und mehr als 1,3 Millionen Motoren hergestellt.

Kia verfolgt seit Jahren konsequent die Strategie, den Absatz in Europa deutlich und nachhaltig zu steigern. Dabei war ein europäischer Produktionsstandort ein zentrales Element dieser Strategie. Die Entscheidung für die Region Zilina hatte verschiedene Gründe: die gute Verkehrsinfrastruktur, die hoch qualifizierten Arbeitskräfte, die Nähe zu wichtigen europäischen Märkten und die gesicherte Teileversorgung durch die Zulieferer in der Region.

Das Werk selbst profilierte sich als ein moderner und auch sauberer Produktionsstandort. Zum Einsatz kommen moderne computergesteuerte Produktionsroboter. 3900 Mitarbeiter schaffen damit seit November vergangenen Jahres im Dreischichtbetrieb gearbeitet. Pro Tag werden in dem slowakischen Werk 1300 Fahrzeuge gefertigt.

Kia Motors Slovakia ist inzwischen hinter Volkswagen Slovakia und dem Energiekonzern Sovnaft – gemessen am Jahresumsatz 2011 – das drittgrößte Unternehmen der Slowakei und auch der drittgrößte Exporteur des Landes. Zudem gehörte der Automobilhersteller im vergangenen Jahr mit Investitionen von 199 Millionen Euro zu den investitionsstärksten Unternehmen in der Slowakei. Mit den knapp 4000 Beschäftigten ist Kia Motors Slovakia einer der größten Arbeitgeber im Bezirk Zilina. Der Durchschnittsverdienst eines Arbeiters beträgt um die 1000 Euro (brutto), was über dem Durchschnittsverdienst der übrigen Bevölkerung liegt. Insgesamt wurden durch die Investitionen des Herstellers und seiner Zulieferer mehr als 10 000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Kia fördert seine Belegschaft in der Slowakei seit langem durch umfassende Trainingsprogramme, bei denen jeder Mitarbeiter auf ihn zugeschnittene Schulungs- und Weiterbildungsangebote erhält. Das Spektrum reicht von Grundlagen- und Spezial-Trainings bis zu Schulungen für Produktionsmitarbeiter, die seit 2005 sowohl im Inland wie im Ausland stattfinden. So haben schon mehr als 900 Mitarbeiter an Trainingskursen der Kia Motors Corporation in Korea teilgenommen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projekts 2011 verschiedene Trainings mit Hilfe des EU-Programms „Beschäftigung und soziale Integration“ organisiert. Fast 2600 Teilnehmer hatten die Kurse. Sie wendeten durchschnittlich etwa zehn Stunden für das Training auf. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.

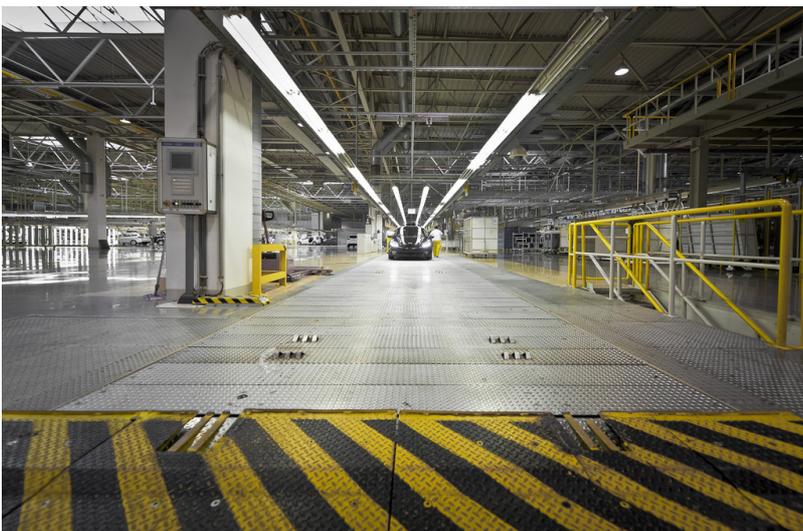


Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.

Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.
Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.

Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.

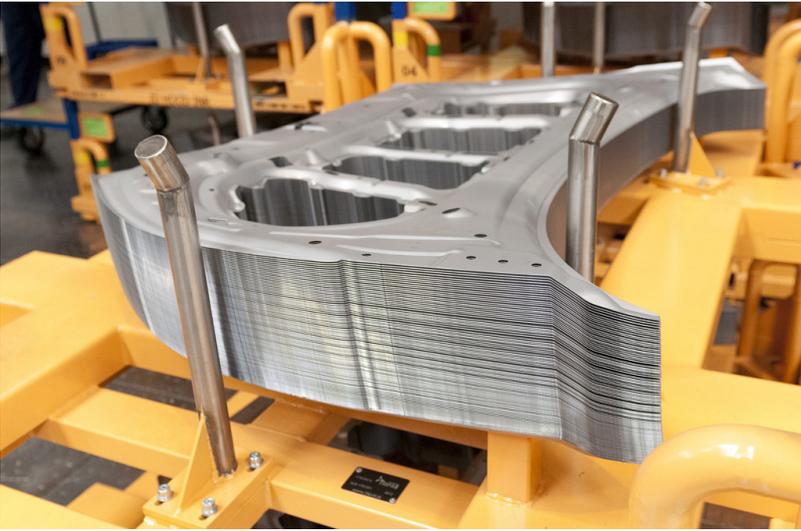
Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.
Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.

Kia Werk in Zilina.



Kia Werk in Zilina.
Kia Werk in Zilina.

